



Feste feiern

Begegnungen an religiösen Feiertagen
von Hindus, orthodoxen Christen, Muslimen, Buddhisten und Juden

Fünf Abende mit Einführung, Gespräch, Musik und festtäglichem Brauchtum
20. August, 27. August, 5. September, 23. Oktober und 8. Dezember 2010

Feste feiern



Der Abend vor Ratha Yatra

Hindus umschreiten an Sapparam ihren Tempel

Zehn Tage dauert das jährliche Tempelfest. Es endet mit Ratha Yatra, dem Wagenfest: Die Statue der örtlichen Hauptgottheit wird auf einem Wagen um das ganze Tempelgeviert gezogen. Der Abend vorher heisst Sapparam. Mit Lichtern wird der Weg für die morgige Prozession abgeschritten.

Freitag, 20. August 2010, 18.00 Uhr

Sri Sivasubramaniam-Tempel

Sihlweg 3, Adliswil
Sihltalbahn (S4) bis Sihlau,
Zürich HB ab 17.28 oder 17.38 Uhr



Die Entschlafung Mariens

Serbisch-orthodoxe Christen feiern ihr Kirchenfest

Der Tod Mariens, der Mutter von Jesus, wird als deren Heimkehr in das Leben bei Gott gefeiert. Für orthodoxe Gemeinden ist dieser Tag Abschluss einer zweiwöchigen Fastenzeit.

Freitag, 27. August 2010, 18.30 Uhr

Serbisch-orthodoxe Kirche Maria Himmelfahrt

Glattstegweg 91, Zürich-Schwamendingen
Tram 7 oder 9 bis Schwamendingerplatz



Die Nacht der Bestimmung

Muslime feiern Lailat al-Qadr

Fünf Nächte sind den Muslimen besonders heilig. Eine davon ist jene, da Mohammed die ersten Verse der Sure 97 geöffnet wurden: «Diese Nacht ist heller als tausend Monde.»

Sonntag, 5. September 2010, 19.00 Uhr

Dzemat der Bosnier

Grabenstrasse 7, Schlieren
S 3 und 12 oder Bus 31 bis Schlieren



Das Ende der Fastenzeit

Buddhisten feiern Chenh Preahvosa

Die Fastenzeit dauert vom Juli- bis zum Oktober-Vollmond. Die Stille und Abgeschiedenheit in der Regenperiode nutzen Mönche und Nonnen zum Studium der Schriften sowie zur Meditation. Nach dem Ende dieser Zeit dürfen die Mönche und Nonnen wieder ihr Kloster verlassen.

Samstag, 23. Oktober 2010, 10.00 Uhr

Khmer Kulturzentrum Wat Sangkharam

Bachstrasse 14, Obfelden
Zürich HB ab 9.04 Uhr (S 9 bis Affoltern am Albis,
von dort Bus bis Obfelden, alte Post)



Das Lichterfest Chanukka

Juden gedenken der Einweihung des zweiten Tempels

Das achttägige Lichterfest erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels im Jahr 164 vor unserer Zeitrechnung. Ein fröhliches Fest, an welchem Tag für Tag ein Licht mehr am Chanukkaleuchter entzündet wird.

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 19.00 Uhr

Jüdische Schule Noam (Haus der jüdischen Jugend)

Grütlistrasse 68, Zürich-Enge
Tram 7 bis Museum Rietberg

Feiern Sie mit! Festtage braucht unabdingbar jede Gemeinschaft. Ausbruch aus dem Alltag, Verlassen der Gewöhnlichkeit, Freude am Leben. Fünf religiöse Gemeinschaften – jede einer anderen Kultur zugehörig und einer anderen Religion verbunden – laden zur Mitfeier eines ihrer Feste ein. Wir erfahren einiges über unbekannte Sitten und Gebräuche, wir lernen uns bisher fremde Menschen kennen, wir sind eingeladen, unsere Gedanken und Gebete mit den Stimmen unserer Gastgeber zu vereinen. Feiern Sie mit – Sie werden beglückt nach Hause gehen. Es ist keine Anmeldung nötig.